

# Versiegelung Risse Reparatur Anlage S11b

**DIN EN 1504** Testverfahren bestehen aus 3 verschiedenen Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungen.

- a. Beschichtung - Bitume/Epoxidharze
- b. Imprägnierung - **Innerseal®**
- c. Hydrophobierung - **Topseal®**



**Risse nach 14 Jahren.**

Behandelter Betonboden einer Garage/eines Industriebodens. Die Risse wurden vor 14 Jahren geschlossen. Auf den Bildern **Anlage S11a** wird die Riss-Reparatur aufgezeigt. Auf dem Boden rangieren seit 14 Jahren täglich 18 Stunden pro Tag und 7 Tage die Woche Nutzfahrzeuge und Gabelstapler. Der Betonboden weist keine Schäden auf.

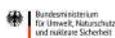
## komsol® System im Überblick

### Instandsetzungsprinzip W – Korrosionsschutz durch Begrenzung des Wassergehaltes im Beton.

Das Verfahren stützt sich auf die Absenkung des Wassergehaltes und einem ausreichenden Schutz der Betonoberfläche gegen Wasseraufnahme. Eine weitere Korrosion des Bewehrungsstahls wird verhindert.

Nach dem Positionspapier des **DAfStb** zum aktuellen Stand der Technik wird ein kritischer korrosionsauslösender Chloridgehalt „Schwellenwert“ von 0,5 M.-%, bezogen auf die Zementmasse angenommen. Ab diesem Wert wird bereits ein Betonaustausch als Sanierungsmaßnahme empfohlen und von vielen Planern sogar verlangt.

Unser System auf hochwertiger Silikatbasis bietet in den meisten Sanierungsfällen eine dauerhafte und günstige Lösung, mit Neutralisierung der Chloridbelastung und Repassivierung des Stahls im Bestandsbeton. Wir sanieren mit Normcharakter nach dem DBV-Merkblatt „Parkhäuser und Tiefgaragen“.



**Bevorzugungspflicht für umweltfreundl. Erzeugnisse (2021) - Innerseal® erfüllt alle Anforderungen**



Rechtsgrundlage - Deutsches Gesetz

EU Bauproduktenverordnung 305/2011 DIN EN 1504-2 System 2+ CE und 1504-8 Zulassung in Verbindung mit Trinkwasser DIN EN 12873-2:2022